

das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1961 (Spezialdebatte) **57** (15. 12. 1960) 2490—2493.

Antrag, betr.:

Abänderung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (179/A) **96** (4. 4. 1962) 4146.

Ausschuß für soziale Verwaltung **97** (5. 4. 1962) 4205.

Entschließungsantrag, betr.:

Wiedergutmachung für die Opfer der politischen Verfolgung und Schaffung einer 12. Novelle zum Opferfürsorgegesetz (angenommen) **57** (15. 12. 1960) 2493, 2514.

Anfrage, betr.:

die 15. Opferfürsorgegesetznovelle (293/J) **108** (23. 7. 1962) 4777.

Beantwortet vom Bundesminister für soziale Verwaltung Proksch am 20. 8. 1962 (287/AB) und am 8. 11. 1962 (294/AB).

Mündliche Anfrage gem. §§ 74 bis 76 GOG., betr.:

Vorschüsse auf die 12. Opferfürsorgegesetznovelle (215/M) (eine Zusatzfrage) — beantwortet vom Bundesminister für Finanzen Dr. Klaus **92** (31. 1. 1962) 4006.

JONAS Franz, Bürgermeister der Stadt Wien, Buchdrucker, Wien.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

Wahlkreis: 4 (Wien Nordost).

Angelobung: **1** (9. 6. 1959) 2.

Redner in der Verhandlung über:

das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1960 (erste Lesung) **10** (30. 10. 1959) 213.

die Abänderung des Bundes-Verfassungsgesetzes und das Straßenpolizeigesetz 1959 **36** (6. 7. 1960) 1436—1439.

die Bundes-Verfassungsgesetznovelle 1962 **105** (12. 7. 1962) 4609—4611.

Anträge, betr.:

ein Bundesgesetz über die Sicherung des Wohnraumbestandes (11/A) **2** (8. 7. 1959) 13.

Ausschuß für soziale Verwaltung **3** (17. 7. 1959) 32.

ein Bundesgesetz über die Wohnraumversorgung (12/A) **2** (8. 7. 1959) 13.

Ausschuß für soziale Verwaltung **3** (17. 7. 1959) 32.

ein Bundesgesetz über die Sicherung des Wohnraumbestandes (91/A) **34** (1. 6. 1960) 1329.

Ausschuß für soziale Verwaltung **35** (14. 6. 1960) 1366.

ein Bundesgesetz über die Wohnraumversorgung (92/A) **34** (1. 6. 1960) 1329.

Ausschuß für soziale Verwaltung **35** (14. 6. 1960) 1366.

Anfrage, betr.:

die Zeitung der Lehrredaktion des zeitungswissenschaftlichen Instituts der Universität Wien (223/J) **70** (28. 6. 1961) 2909.

Beantwortet vom Bundesminister für Unterricht Dr. Drimmel am 27. 7. 1961 (196/AB) **74** (25. 10. 1961) 3082 und 3092.

K.

KANDUTSCH Jörg, Dr., Angestellter, Graz.

Partei: Freiheitliche Partei Österreichs.

Wahlkreis: Wahlkreisverband IV (Steiermark, Kärnten und Burgenland).

Angelobung: **1** (9. 6. 1959) 2.

Gewählt in:

den Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft (Mitglied) **1** (9. 6. 1959) 9.

Austritt am 14. 2. 1962.

den Rechnungshofausschuß (Mitglied) **1** (9. 6. 1959) 9.

Zum Obmann gewählt in der Ausschusssitzung vom 9. 6. 1959.

den Ausschuß für soziale Verwaltung (Mitglied) **1** (9. 6. 1959) 10.

den Ausschuß für verstaatlichte Betriebe (Mitglied) **1** (9. 6. 1959) 10.

Redner in der Verhandlung über:

die Erläuterung und Abänderung des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929, die Abänderung des Rechnungshofgesetzes 1948, die Errichtung eines Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten und die Neubestimmung des Wirkungsbereiches der Bundesregierung und der Bundesministerien hinsichtlich verstaatlichter Unternehmungen und sonstige organisatorische Maßnahmen im Bereich der Bundesverwaltung **5** (22. 7. 1959) 68—77.

die Regierungserklärung des Bundeskanzlers Ing. Raab anläßlich des Beitrittes Österreichs zur Europäischen Freihandelsvereinigung (EFTA) **12** (26. 11. 1959) 268—270.

das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1960 (Spezialdebatte) **13** (1. 12. 1959) 329—337; **17** (9. 12. 1959) 599—608; **18** (10. 12. 1959) 670—679.

den Antrag der Abg. Hillegeist, Reich u. Gen., betr. die 5. Novelle zum Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (56/A) **22** (17. 12. 1959) 988—991.